

Hier sind 10 Tipps. Verbinde die Tipps mit den richtigen Sätzen. Schreib die Zahl.

1. Heizenergie sparen
2. Nachhaltiger essen
3. Dinge und Materialien wiederverwenden
4. Strom sparen
5. Weniger Müll produzieren
6. Weniger konsumieren
7. Den Kühlschrank richtig nutzen
8. Wasser sparen
9. Weniger Lebensmittel wegwerfen
10. Weniger Auto fahren

« 10 Tipps, wie wir die Umwelt schützen können » vereinfacht aus: « antenne.com »

Immer wieder ist die Rede von der Umweltverschmutzung und welche Auswirkungen es auf die Erde hat, wenn wir nichts dagegen tun: Täglich landen Berge von Müll in den Meeren und gefährden die dort lebenden Tiere. Hier sind zehn einfache Tipps, wie wir alle die Umwelt besser schützen können.

..... Zum Schutz der Umwelt ist es ganz wichtig, die Menge an Müll, die täglich produziert wird, drastisch zu reduzieren. Ihr solltet beim Einkaufen darauf achten, möglichst wenige Produkte zu kaufen, die in Plastik eingepackt sind. Was außerdem sehr wichtig ist: Werft euren Müll in Mülleimer und lasst ihn nicht einfach auf der Straße oder in einer Wiese liegen. Den Müll in der Natur zu verteilen sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch sehr schädlich für Pflanzen und Tiere, da vor allem Plastik nicht biologisch abgebaut werden kann.

..... Nutzt generell Behältnisse (=réciptent), die man wiederverwenden kann, und Materialien, die sich recyceln lassen. Papier, das falsch bedruckt wurde, muss ebenfalls nicht gleich im Müll landen, sondern kann als Notizzettel dienen oder auf der noch weißen Seite erneut zum Drucken benutzt werden.

..... In unserer Gesellschaft steht uns jederzeit alles zur Verfügung. Da diese Waren auch transportiert und produziert werden müssen, fallen entsprechend CO₂-Emissionen und Müll an. Um dem entgegenzuwirken, solltet ihr euch auf die Dinge beschränken, die ihr wirklich braucht und nutzt. Tragt eure Kleidung länger anstatt sie jedes Jahr gegen neue auszutauschen.

..... Auch beim Essen könnt ihr ganz einfach etwas für den Umweltschutz tun, indem ihr nach Möglichkeit Fisch und Meeresfrüchte von eurem Speiseplan streicht. Ein Großteil der Fischbestände ist bereits überfischt. Greift zu regionalen Lebensmitteln, die nicht schon viele Kilometer hinter sich gebracht und für einen enormen Spritverbrauch gesorgt haben, bis sie endlich im Supermarkt ankommen.

..... Im Supermarkt könnt ihr auch gleich darauf achten, wie viel ihr so einkauft und ob es von allem immer große Vorratsmengen sein müssen. Das senkt das Risiko, später viele Lebensmittel im Müll entsorgen zu müssen, weil sie abgelaufen sind.

..... Viele lassen das Wasser laufen, wenn sie sich beim Duschen einseifen oder die Zähne putzen. Stellt also das Wasser einfach ab, wenn ihr es sowieso gerade nicht braucht. Grundsätzlich verbraucht baden mehr Wasser als duschen.

..... Um die Umwelt weniger mit Schadstoffen zu belasten und um das Klima zu schonen, hilft es enorm, das Auto hin und wieder stehen zu lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Alternativ zum Auto könnt ihr auch die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

..... Achtet bewusst darauf, nur Lampen mit LED-Technik oder Energiesparlampen zu benutzen. Das ist gut für die Umwelt. Doch da geht noch mehr. Denn elektronische Geräte wie der Fernseher, die ausgeschaltet werden, verbrauchen im Standby-Modus immer noch Strom.

..... Wer richtig lüftet, kann die Umwelt schonen. Reißt lieber mehrmals am Tag die Fenster und Balkontüren für ein paar Minuten weit auf, anstatt den ganzen Tag die Fenster gekippt zu lassen. Um die Heizkosten und gleichzeitig die Umweltbelastung durch CO₂ zusätzlich merklich zu senken, reicht es schon aus, die Raumtemperatur in der Wohnung um nur ein Grad Celsius herunterzudrehen.

..... Um den Kühlschrank, der zu den größten Stromfressern gehört, energieeffizient zu nutzen, sollte er an einer möglichst kühlen Stelle stehen. Die Kühlschranktür solltet ihr nur solange wie nötig öffnen und Lebensmittel erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen, bevor ihr sie in den Kühlschrank stellt. Dadurch braucht er weniger Energie, um die Sachen herunter zu kühlen. Wer längere Zeit in Urlaub fährt und nicht zuhause ist, sollte den Kühlschrank ganz abschalten, um den Stromverbrauch zu reduzieren.

11 GK K3, Umwelt

Vorname : CORRIGE

Hier sind 10 Tipps. Verbinde die Tipps mit den richtigen Sätzen. Schreib die Zahl.

« 10 Tipps, wie wir die Umwelt schützen können » vereinfacht aus: « antenne.com »

Immer wieder ist die Rede von der Umweltverschmutzung und welche Auswirkungen es auf die Erde hat, wenn wir nichts dagegen tun: Täglich landen Berge von Müll in den Meeren und gefährden die dort lebenden Tiere. Hier sind zehn einfache Tipps, wie wir alle die Umwelt besser schützen können.

5. Weniger Müll produzieren

..... Zum Schutz der Umwelt ist es ganz wichtig, die Menge an Müll, die täglich produziert wird, drastisch zu reduzieren. Ihr solltet beim Einkaufen darauf achten, möglichst wenige Produkte zu kaufen, die in Plastik eingepackt sind. Was außerdem sehr wichtig ist: Werft euren Müll in Mülleimer und lasst ihn nicht einfach auf der Straße oder in einer Wiese liegen. Den Müll in der Natur zu verteilen sieht nicht nur unschön aus, sondern ist auch sehr schädlich für Pflanzen und Tiere, da vor allem Plastik nicht biologisch abgebaut werden kann.

3. Dinge und Materialien wiederverwenden

..... Nutzt generell Behältnisse (=réciptent), die man wiederverwenden kann, und Materialien, die sich recyceln lassen. Papier, das falsch bedruckt wurde, muss ebenfalls nicht gleich im Müll landen, sondern kann als Notizzettel dienen oder auf der noch weißen Seite erneut zum Drucken benutzt werden.

6. Weniger konsumieren

..... In unserer Gesellschaft steht uns jederzeit alles zur Verfügung. Da diese Waren auch transportiert und produziert werden müssen, fallen entsprechend CO₂-Emissionen und Müll an. Um dem entgegenzuwirken, solltet ihr euch auf die Dinge beschränken, die ihr wirklich braucht und nutzt. Tragt eure Kleidung länger anstatt sie jedes Jahr gegen neue auszutauschen.

2. Nachhaltiger essen

..... Auch beim Essen könnt ihr ganz einfach etwas für den Umweltschutz tun, indem ihr nach Möglichkeit Fisch und Meeresfrüchte von eurem Speiseplan streicht. Ein Großteil der Fischbestände ist bereits überfischt. Greift zu regionalen Lebensmitteln, die nicht schon viele Kilometer hinter sich gebracht und für einen enormen Spritverbrauch gesorgt haben, bis sie endlich im Supermarkt ankommen.

9. Weniger Lebensmittel wegwerfen

..... Im Supermarkt könnt ihr auch gleich darauf achten, wie viel ihr so einkauft und ob es von allem immer große Vorratsmengen sein müssen. Das senkt das Risiko, später viele Lebensmittel im Müll entsorgen zu müssen, weil sie abgelaufen sind.

8. Wasser sparen

..... Viele lassen das Wasser laufen, wenn sie sich beim Duschen einseifen oder die Zähne putzen. Stellt also das Wasser einfach ab, wenn ihr es sowieso gerade nicht braucht.

Grundsätzlich verbraucht baden mehr Wasser als duschen.

10. Weniger Auto fahren

..... Um die Umwelt weniger mit Schadstoffen zu belasten und um das Klima zu schonen, hilft es enorm, das Auto hin und wieder stehen zu lassen und zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad zu fahren. Alternativ zum Auto könnt ihr auch die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

4. Strom sparen

..... Achtet bewusst darauf, nur Lampen mit LED-Technik oder Energiesparlampen zu benutzen. Das ist gut für die Umwelt. Doch da geht noch mehr. Denn elektronische Geräte wie der Fernseher, die ausgeschaltet werden, verbrauchen im Standby-Modus immer noch Strom.

1. Heizenergie sparen

..... Wer richtig lüftet, kann die Umwelt schonen. Reißt lieber mehrmals am Tag die Fenster und Balkontüren für ein paar Minuten weit auf, anstatt den ganzen Tag die Fenster gekippt zu lassen. Um die Heizkosten und gleichzeitig die Umweltbelastung durch CO₂ zusätzlich merklich zu senken, reicht es schon aus, die Raumtemperatur in der Wohnung um nur ein Grad Celsius herunterzudrehen.

7. Den Kühlschrank richtig nutzen

..... Um den Kühlschrank, der zu den größten Stromfressern gehört, energieeffizient zu nutzen, sollte er an einer möglichst kühlen Stelle stehen. Die Kühlschranktür solltet ihr nur solange wie nötig öffnen und Lebensmittel erst auf Raumtemperatur abkühlen lassen, bevor ihr sie in den Kühlschrank stellt. Dadurch braucht er weniger Energie, um die Sachen herunter zu kühlen. Wer längere Zeit in Urlaub fährt und nicht zuhause ist, sollte den Kühlschrank ganz abschalten, um den Stromverbrauch zu reduzieren.